

## Tour de France newsletter, Nr. 4-2008, 01.04.2008

---

<http://www.le-tour.net>

Bonjour und Guten Tag!

Anbei der monatliche Newsletter für euch Frankophile dort draussen...

Wenn Ihr diesen monatlichen Newsletter nicht mehr bekommen möchtet, dann bitte einfach ein kurzes Rückmail: unsubscribe. Sonst freue ich mich auch, wenn Ihr die TOUR DE FRANCE und den Newsletter weiterempfiehlt. Danke!

Dieser Newsletter ist sowohl eine Promo-Plattform für meine Aktivitäten mit der Tour de France (Parties, Konzerte, Compilations mit französischer/frankophoner Musik, also die LeTour-Sampler) als auch eine Neuigkeiten-Börse in Sachen französischer Musik: Es gibt *ausgewählte* CD- und Konzerttipps (streng subjektiv und ohne Anspruch auf Vollständigkeit!) sowie weitere News aus der französischen/frankophonen Kulturszene.

Ein Info für die Medienkollegen (und auch andere Interessierte): auf <http://www.le-tour.net/presse.htm> findet Ihr nicht nur druckfähige Pressefotos, druckfähige Vorlagen des Covers von LeTour 3 sondern auch ein ausführliches Interview zum Thema Tour de France-Parties, Sampler, etc....

*Am kommenden Freitag (4. April) feiern wir in München 8 Jahre TOUR DE FRANCE. Ein Event, der sicherlich nicht nur Münchner Fans interessieren könnte. Diesesmal findet die Party auf dem gesamten Gelände der Muffathalle statt. Neben den beiden Floors in der Muffathalle (Rock, Nouvelle Chanson, Ska/Reggae, French Pop, Oldies) und im Ampere (eher Electro, Rap, Soul, House, Disco) haben wir auch das Muffat-Café als dritte Location ins Konzept miteinbezogen. Live werden gleich zwei Bands in der grossen Halle auftreten. **Karpatt** aus Paris und **Fiji** aus Bern. Mehr zu beiden extrem guten Livebands weiter unten bei Punkt 4 „TDF Feierei“. Bei diesem satten Programm haben wir extra darauf geachtet, den Eintrittspreis günstig zu halten (8 EUR im Vorverkauf und 10 EUR an der Abendkasse).*

*Hier gibt es alle Infos auf einen Blick:*

<http://www.le-tour.net/jubilaeum.htm>

Und rasch drücken wir noch eine Träne weg: am morgigen 2. April wäre er 80 Jahre alt geworden: Frankreichs Pop-Legende Serge Gainsbourg.

Liebe Grüsse

Thomas Bohnet  
www.le-tour.net

## Inhalt

1. Termine TOUR DE FRANCE
2. Meine Sampler LeTour Vol 1- 3, LeTour 4 im Sommer 2008 !
3. Neue Franzosen-Cds: Berry, Emiliy Loizeau, Poney Express, Jeanne Cherhal, u.a.
4. TDF Feierei. Die große Party 8 Jahre TOUR DE FRANCE am 4. April in der Muffathalle München
5. Franzosen-Acts live: Catherine Ringer, Asa, Camille, HushPuppie, Yelle, Brisa Roché, u.a.
- 6 CD- Verlosung: 2 CDs von Emily Loizeau zu gewinnen!!
7. Tour de France goes Dok.Film Festival
8. Playlist

## 01 Tour de France Termine

Hier die bereits feststehenden Daten der nächsten Monate: Die Termine findet Ihr auch unter [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net)

In München gibt es die TOUR DE FRANCE bereits seit Mai 2000. Nachdem das zuerst im legendären Club 2 über die Bühne gegangen ist, finden die Parties nun seit 2002 einmal im Monat – immer der erste Freitag im Monat!!! – in der Muffathalle (im Club Ampere) statt. Co-DJ ist dort meistens mein junger bretonischer Kollege DJ Leakim alias Mikael Bourdon.

In Berlin steigen die Parties seit September 2003 einmal im Monat im Roten Salon in der Volksbühne (für Auswärtige: direkt am Rosa-Luxemburg-Platz).

Andere Städte zwischen Konstanz und Saarbrücken, Frankfurt und Regensburg stehen unregelmässig auf dem Programm. Nachdem ich im Herbst 2007 etwas kürzer getreten bin, gibt es in den nächsten Monaten auch wieder Parties in Frankfurt, Regensburg, Saarbrücken und anderswo.

Wer die Tour de France buchen möchte, Anfragen/Angebote bitte an [thomas@target-concerts.de](mailto:thomas@target-concerts.de) oder 089-22 83 660.

**Freitag, 4. April 2008, München-Muffathalle+Ampere, 8 Jahre Tour de France in München, grosse Party in 3 locations (Muffathalle, Muffat-Café und Ampere), mit den beiden Livebands Karpatt (Paris) und Fiji (Bern) und DJs !**

**Freitag, 25. April 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 56, 23 Uhr, mit Liveband : Mini Moustache**

Samstag, 26. April 2008, Regensburg, Leerer Beutel, 22 Uhr

Freitag, 2. Mai 2008, München, Ampere, Etappe 96, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr.  
Vor der Disco (20 Uhr) gibt es im Rahmen des Internationalen Dokumentarfilmfestival den belgischen Film "La boite a tartines" ("The Lunchbox"), Belgien 2007 zu sehen. Danach Filmgespräch mit der Regisseurin. Für beide Veranstaltungen gibt es ein Kombiticket von EUR 9,00 (Film alleine 6,50 VVK/7,00 AK, Disco AK 6,00) Mehr Infos unter Punkt 7

Samstag, 24. Mai 2008, NL-Amsterdam, De Nieuwe Anita, 21 Uhr, **neuer Termin !!!!**

Freitag, 30. Mai 2008. Frankfurt, Sinkkasten, 22 Uhr

Samstag, 31. Mai 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 5724 Uhr

Freitag, 6. Juni 2008, München, Ampere, Etappe 97, mit Co-DJ Mikael Bourdon, 22 Uhr. Am Vorabend der Fußball EM !

Samstag, 28. Juni 2008, Berlin, Roter Salon, Etappe 58, 24 Uhr

## **02 LeTour 1- 3, die CD-Sampler ! LeTour 4 im Sommer**

Zur Tour de France gibt es inzwischen drei Sampler unter dem Titel LeTour. Aus verständlichen (rechtlichen) Gründen konnten wir den CDs leider nicht die Namen der Parties, also Tour de France, geben, sondern eben LeTour.

Die Idee zum ersten Sampler hatte der Frankfurter Label-Chef Christian Arndt, der mich vor einigen Jahren darauf angesprochen hatte, ob ich nicht ein Album mit französischer Musik herausbringen wollte. Der Schritt lag nahe: schliesslich existierte die Party TOUR DE FRANCE schon seit einiger Zeit und hatten mich oft Besucher gefragt, wo man denn die Stücke, die ich spiele, kaufen könne. In der Tat gab es damals zwar schon die beiden Sampler „French Cuts“ (mit Sixties, Oldies) und „Le Pop“ mit Nouvelle Chanson. Andere Richtungen – „Indie“, Alternative Rock, frankophone Weltmusik, Folkrock - wurden allerdings nicht abgedeckt. So sind 2003 LeTour 1, 2004 LeTour 2 und 2006 LeTour 3 erschienen.

Auf den Samplern finden sich etliche der jüngeren Hits der Tour-De-France-Parties. Auf Vol 1 etwa Songs von Zebda, Louise Attaque, Les Hurlemets d`Leo, Vincent Delerm, Dionysos, Mickey 3d, Rachid Taha, Luke, Massilia Sound System. Auf Vol 2 Stücke von Cali, Tryo, Paris Combo, Kana, Elista, Romeo, Sanseverio. Auf Vol 3 Hits von Olivia Ruiz und Sinsemilia, La Rue Ketanou, Babylon Circus und Emilie Simon, Anais, Cali, Rachid Taha, Dionysos, Marc Lavoine, Ridan u.v.a. Das komplette Tracklisting findet Ihr auf [www.localrecords.de](http://www.localrecords.de) und auf [www.le-tour.net](http://www.le-tour.net). **Im Frühsommer 2008 soll es nun LeTour 4 geben. Ich sitze gerade am Tracklisting**Die Sampler gibt es im Laden (Vertrieb: Allve), amazon.de, bei den TDF-Parties oder direkt bei mir (mail an [thomas.bohnet@web.de](mailto:thomas.bohnet@web.de)) zu kaufen.

**Achtung: inzwischen ist LeTour Volume 1 leider ausverkauft: es wird KEINE Nachpressungen geben. Wir hatten die Rechte an den Tracks für drei Jahre und diese sind nun leider ausgelaufen. Den Sampler kann man vielleicht noch in einigen Plattenläden finden (ich hab zB im Berliner Kaufhaus Dussmann und im Scratch (Berlin, Zossener Strasse) noch welche rumstehen sehen.....**

In folgenden Städten gibt es die CDs auch in den von mir empfohlenen Läden zu erstehen – support your local record dealer!!

MÜNCHEN – Resonanz (Auenstrasse) und Optimal (Kolosseumstrasse), BERLIN – Scratch (Zossener Strasse), ZÜRICH – RecRec Laden

## 03 Neue Platten aus der französischen/francophonen Szene:

### Album des Monats:

#### **Berry: Mademoiselle (Mercury/Universal France, Import)**

Die junge Pariserin Berry ist für mich eine *der* Entdeckungen der Saison, obwohl ich wenig von ihr weiß. Auf ihrem Debüt „Mademoiselle“ hören wir exzellent arrangierte folklastige Chansons, die auch noch originell arrangiert sind, wie etwa das himmlische „Demain“, dessen Gitarrenpop gegen Ende afrikanisches (?) miefliessen lässt. Zusammengehalten wird alles von Berrys warmer, weicher Stimme, die im Gegensatz zu anderen Nouvelle-Chanson-Sängerinnen erwachsen, fraulich klingt, manchmal an das wunderbare Organ von Jeanne Balibar erinnert. Man weiss gar nicht, welcher Song, denn eigentlich der Beste ist? Der die Platte eröffnende Titeltrack mit seine wunderbaren Streicherpassagen? Das folgende „Le Bonheur“, die erste Single mit ihrem charmanten Arizona-Touch, wo die Berry, wie zuvor schon Alexandra Roos oder Marianne Dissard (mit Calexico) mit US-amerikanischem Country spielt, wie es wohl nur Französinen können. Oder gar Stück 3, „Las Vegas“, ein himmlisches Duett, dass Berry mit ihrem Mitmusiker Manou (der auch an den Stücken mitgeschrieben hat) inszeniert, wie sonst nur Benjamin Biolay. Oder das einzige englisch gesungene Stück „Love Affair“, wo uns Berry mit diesem charmenten Akzent einfängt, das jazzig poppige „Cheri“, das typische Chanson „Inutile“.....Ich habe auch lange keine so schönen Streicher mehr gehört, wie in „Les heures bleues“. So geht das munter weiter in diesem herrlichen Debüt, das am Ende noch den schönen hidden track „Mon Automobile“ bereithält.

#### **Poney Express: Daisy Street (Atmospheriques/Alive, 04.04.2008)**

Der Name täuscht.: Wir haben es hier nicht mit einer Americana-Band zu tun, sondern mit einem exzellenten Pariser Duo, das aus der Sängerin Anna Berthe (sie war einst in der Band Tetard zuhause) und dem Musiker Robin Feix (er wiederum ist Bassist der bestens bekannten Louise Attaque) besteht. Erstmals gehört hab ich von der Band vor ein paar Wochen als ein Stück auf dem CD-Sampler der Kulturzeitschrift Les inrockuptibles war. Das machte neugierig, obwohl der Song nicht einmal der Beste dieses feinen Debüts ist.

Grob gesagt haben wir es hier mit einer Band zu tun, die französisches Chanson und französischen Pop in der Tradition von Gainsbourg & Co mit internationalem Folk-Pop à la Belle & Sebastian mischt. Dazu noch eine Vorliebe für den wirbeligen Folk-Punk der Violent Femmes und die Soundextravaganzen der High Llamas hegt. Was wiederum nicht wundert, zeichnet doch der Llamas-Kopf Sean O'Hagan hier für die exzellenten Streicherarrangements verantwortlich. Wir hören flauschigen Indie-Pop mit Glockenspiel, Örgelchen und Slide-Gitarre, mal üppiger mit fetten Streichern arrangiert, mal entkleidet mit einer hübschen Trompete („La Loire“) veredelt. Französisch gesungen von Anna Berthe und ihrem Partner. 15 Songs meist in der klassischen 3-Minuten-Fassung. Allesamt gelungen, mit den Highlights, dem flotten „Paris de loin“, der melancholischen Schauspielerinnen-Hommage „Une actrice“ und dem verspielten „Les petits matins“. Eingespielt wurde das exzellente Werk in Glasgow. Zur Zeit sind Poney Express als support mit Dionysos in Frankreich unterwegs. Sprich, sie werden vor grossem Publikum spielen, man wird wohl noch einiges von ihnen hören...

#### **Emily Loizeau: L'Autre Bout Du Monde (Fargo/RTD)**

Emily Loizeau ist eine der noch zu entdeckenden wunderbaren neuen Stimmen des jungen Frankreichs. Schön, dass ihr schon vor zwei Jahren in Frankreich erschienen Debüt endlich auch den Weg über den Rhein gefunden hat. Für mich ist sie eine der besten und auch live überzeugenden jungen Sängerinnen. In Bourges habe ich sie im vergangenen Jahr im Rahmen eines Neil-Young-Projektes gesehen (fantastisch!). Überhaupt ist sie eine begehrte Gast-Sängerin, ob nun bei den Dionysos, Seb Martel oder mit dem Nordiren Duke Special.

Auf ihrem Debüt haben der 33jährigen auch einige illustre Leute geholfen. Ob nun ihr bei uns nicht so bekanner Kollege Franck Monnet, der mitproduziert hat, der US-amerikanische Songwriter Andrew Bird, mit dem sie das stimmungsvolle Duett „London Town“ singt, die französische Anarcho-Reggae-Band Tryo oder Songwriter Neal Casal. Französisches Chanson trifft auf internationalen Pop, lustige Soundideen auf ernsthafteres. Gesungen wird überwiegend auf französisch, wobei sie auch drei Stücke auf englisch singt (ihre Mutter ist Engländerin). Herausragend ist nicht nur der Titelsong

sondern auch die zweite Single „Je suis jalouse“. Wo „Boby Chéri“ sehr jazzig ist, kommt das Duett mit Franck Monnet („Jasseron“) im alten Chansons-Stil daher. Wo einer der drei englischen Songs, die schöne, rührende Pianoballade „I'm Alive“ eher ernst ist, ist die Kollaboration mit Tryo „Voilà pourquoi“ lustig: Emily Loizeau beklagt sich hier, dass alle Tiere im Dschungel einen Löwen zum König haben, während die Franzosen leider nur einen „blaireau“ als Oberhaupt haben, also einen „Dachs“, wobei die Vokabel auch für „Einfaltspinsel“ oder „Idiot“ steht. – Emily hat das Chansons übrigens schon vor der Wahl von N. Sarkozy geschrieben.

**Ich verlose übrigens 2 Exemplare dieses sehr schönen Albums; sogar die französische Fassung mit dem meiner Meinung nach schöneren Cover (für den deutschen Markt hat man selbstamerweise ein anderes Cover gebastelt). Siehe auch den Punkt Verlosungen.**

### **Jeanne Cherhal: L'eau (Le Pop Musik/Groove Attack)**

Unlängst stand die Sängerin in der Schusslinie des Elysee-Palastes, hat sie sich doch mit ihrem Stück (findet ihr im Netz) „Si tu reviens j'annule tout“ über dessen Chef lustig gemacht. Dort geht es um jene schon legendäre sms, die Nicolas Sarkozy an seine Ex-Gattin kurz vor der Hochzeit mit Carla Bruni geschickt hatte: Si tu reviens j'annule tout, wenn du zurückkommst, sage ich alles ab.....

Mit einjähriger Verspätung wird das dritte Album von Jeanne Cherhal nun endlich auch bei uns veröffentlicht. Wesentlich zugänglicher als das letzte Werk „Douze fois par an“ präsentiert sich die 27jährige Sängerin und Pianistin, die mit ihrer letzten Platte in Frankreich den Durchbruch schaffte, mehr als 100 000 Platten verkaufte und 2005 einen Victoire (den französischen Grammy) als Entdeckung des Jahres bekam. „Zugänglicher“ meine ich im Sinne von, auch offen für den internationalen Markt. Will meinen, man kann den Liedern auch folgen, ohne die Texte zu verstehen. Oft ist das ja ein Hindernis von französischer (auch deutscher Musik) im Ausland. Wobei sich die Cherhal recht vielseitig zeigt. Wo „Je suis liquide“ rockt, kommt „Une Tonne“ musikalisch witzig mit einer Blaskapelle daher. Der hübschen Single „Voilà“ stehen ruhigere Lieder wie „La tissu“ gegenüber. Auf das erste Ohr ist mir die Platte insgesamt etwas zu wenig aufregend; je öfter gehört, umso besser finde ich das Album allerdings. Und auch vordergründig „langweiligere“ Tracks wie „Ronde larmes“ oder „Frédéric“ entfalten ihren Reiz. Produziert wurde das Werk übrigens von ihrem früheren Freund Albin de la Simone, selbst ein bekannter Songschreiber und Sänger.

### **Pauline Croze: Un bruit qui court (Wagram, Import)**

Wieso werden eigentlich die Platten von Sandrine Kiberlain, Jeanne Cherhal, Emily Loizeau, Fredda, etc hierzulande veröffentlicht und die von Pauline Croze nicht? –Keine Ahnung, denn die erst 24jährige, in der Nähe von Paris aufgewachsene Sängerin ist eines der grössten Talente der jungen französischen Szene Was nicht nur an ihrer sehr eigenen Stimme (die manchmal auch nerven kann) liegt. Schon ihr 2005 erschienenenes Debüt war ein fantastisches Album (nicht umsonst hab ich den Song „Misè a nu“ auf LeTour 3 gepackt). Das zweite Werk ist auf das erste Ohr nicht ganz so zugänglich wie das Debüt, aber nach mehrmaligem Hören stellt man fest: keinen Deut schlechter. Im Gegenteil, musikalisch ist das alles noch etwas vielseitiger und ausgeklügelter. Man merkt, dass sie vom Jazz beeinflusst ist und es bevorzugt eher „zu einem Saxofon-Solo von Wayne Shorter zu singen als „La vie en rose“ zu hören.“ Wie sie im Interview erzählt: wobei das nicht heissen soll, dass sie kein Ohr für das französische Chanson hat. Vieles ist ihr halt musikalisch zu langweilig. Und so sind die Stücke musikalisch recht ausgereift. Jazzy bei „A L'Evidence“ zum Beispiel. Tolle Songs, ob nun „Faux contacts“, die Single „Jour de foule“, „Légère (Soulève-moi)“ oder „Baiser d'adieu“, geschrieben vom Kollegen Arthur H, mit dem sie schon früher zusammengearbeitet hat. Was Pauline Croze musikalisch zu bieten hat, zeigt mein Lieblingsstück, der heftiger rockende Titelsongt: dort klingt sie so, als habe sie sich die guten alten Talking Heads ihrer Afro-Funk-Phase (zur Zeit des grandiosen Album „Remain In Lights“, 1980) als Backing Band dazugeholt. Schöne Platte also.

### **Scenario Rock: Histrionics (Red Ink/Sony BMG)**

Scenario Rock ist das Baby der beiden in der Pariser Banlieu aufgewachsenen Ludovic Therrault und Mehdi Pinson, die hier wie schon auf dem ersten Album an britischem progressiven Pop und Rock arbeitet. Aufwendig gemacht und instrumentiert. Für mein Ohr ist das zu eklektizistisch und langweilig: es bleibt zu wenig im Ohr hängen und schmeckt nach Kunsthandwerk. Wer zum Beispiel die durchaus ähnlich gelagert Band Aaron mag, dem könnte auch das hier gefallen.

**Hey Hey My My: Too Much Space (Sober And Gentle Records/Al!ve, 04.04.2008)**

Seit Ende der Neunziger Jahre basteln die beiden Pariser Julien Garnier und Julien Gaulier, die damals zum Studium nach Bordeaux gekommen sind, an ihren Songs. Unter dem Bandnamen Hey Hey My My (hier hat Neil Young mit seinem gleichnamiger Hymne „Hey Hey My My, Rock and Roll will never die“ Pate gestanden) hat man unlängst dieses Album veröffentlicht. Darauf, recht gefälligen englischsprachigen Folk-Pop von nett gemacht bis extrem gut („I need some time“). Insgesamt aber auch nicht so richtig zwingend und im englischsprachigen Raum gibt es tausende solcher Bands...

**Travis Bürki: Ce Garçon (Import, [www.travisburki.com](http://www.travisburki.com))**

Auf den in Marseille geborenen Franzosen mit deutsch-schweizer Abstammung (Bürki ist ja nicht typisch französisch) hat mich der Zürcher Impresario Ulrich Schuwey (der u.a. das schöne Festival „Padam Padam“ organisiert) aufmerksam gemacht. Danke, dafür. Denn was der 38jährige auf seinem aktuellen Album veranstaltet ist ziemlich gut. Wobei man den Stücken zwischen Chanson, Vaudeille und internationalem Pop anmerkt, dass er früher Theatermusik gemacht hat. Wobei der eine oder ander Song, „tojn potentiel“ gar Hitpotential hat. Wenngleich die Aussichten im französischen Radio gespielt zu werden, bei einem Song wie „L`orgasme“ eher gering sein dürften.....

**Syd Matters: Ghost Days (Al!ve, VÖ: 02.05.2008)**

Der Pariser Jonathan Morali alias Syd Matters gehört mit seiner Band mit zu den eigenwilligsten Acts der französischen Rockszene. Mehr zum neuen Album später; im Mai kommt die Band wohl auch auf Deutschlandtour.

**Camille: Music Hole (EMI, VÖ: 09.05.2008)**

Ja, ich hab sie schon, die neue Platte von Camille. Ihr drittes Album nach „Le sac des filles“ und dem erfolgreichen „Le fil“. Auf's erste Ohr ziemlich gut. Leider macht es Camille nun wie Keren Ann und Carla Bruni vor ihr: Sie singt überwiegend auf englisch. An sich hab ich damit kein Problem; französisch singend ist sie mir trotzdem lieber....Mehr zum Album dann später.

**In den vergangenen Monaten erschienen und hier schon in den anderen Newslettern vorgestellt:**

**Pascal Comelade: Mètode de Rocanrol (Q-rious Music/Al!ve)**

**Watcha Clan: Diaspora Hi-Fi – A Mediterranean Caravan (Piranha Music)**

**Valerie Leuillot: Caldeira (Village Vert/Al!ve)**

**Rachid Taha: The Definitive Collection (Nuzz Com/Harmonia Mundi)**

**Chris Joss: Teraphonic Overdubs (ESL Music/Soulfood)**

**Xavier Caféine: Gisèle (Silversonic/H`art)**

**Arielle Dombasle: C`est si bon (Sony BMG)**

**Brisa Roché: Takes (Discograph/Al!ve)**

**Cali: L`Espoir (Virgin/EMI France)**

**Alizée: Psychédélices (Universal)**

**Daniel Darc: Darc**

**Corinne Douarre: ciel XXL (KOOK, Broken Silence)**

**Vive La Fête: Jour de Chance (Uwe/Al!ve)**

**Alpha Blondy: Jah Victory (Mediacom/Groove Attack)**

**Daft Punk: Alive 2007 (Virgin/EMI)**

**Hush Puppies: Silence Is Golden (Faith Recordings/Rough Trade)**

**Asa: Asa (Naive/Indigo)**

**Various Artists: Filles Fragilles – Pop Gems From French Demoiselles (Sonic Scenery/ZYX)**

**Missill: Targets (Discograph, Rough Trade)**

**Phonoboy: Pas de temps (TV Eye Records)**

**Alexandra Roos: Huit de pique (Naive)**

**Sheeduz: A Frozen Moment (Eigenproduktion, contact: [audreybiz@hotmail.fr](mailto:audreybiz@hotmail.fr))**

Constance Amiot: Fairyatale  
Dionysos: La mécanique du coeur (Universal, Import)  
MeLL: C`est quand qu`on rigole (Mon Slip/Warner, Import)  
Bertrand Burgalat: Cherie BB (Tricatel)  
Rhesus: The Fortune Tellers (PIAS/RTD)  
Sandrine Kiberlain: Coupéts bien net et bien carré (Virgin)  
Gare du Nord: Sex ´n Jazz (PIAS)  
ER France: Ex Saint (lolila/Motor Digital/Broken Silence)  
Helena Nougerra: Fraise vanille (,Universal)

## 04 PARTY 8 JAHRE TOUR DE FRANCE

Die Mutter aller "Franzosen-Parties" in Deutschland, die **TOUR DE FRANCE**, feiert am 4. April 8jähriges Jubiäum auf dem Gelände der Muffathalle (in Halle, Ampere und im Muffat-Café). Mit dabei sind neben den beiden Stamm-DJs **Mikael Bourdon** und **Thomas Bohnet** auch unserer gern gesehener Gast-Knöpfchendreher DJ **Christian Berst**. Live gibt es gleich zwei tolle Bands zu sehen: **Karpatt** aus Paris und **Fiji** aus Bern!

### Club 2, M94,5 und Institut Français präsentierten:

**8 JAHRE TOUR DE FRANCE**  
**Freitag, 04. April 2008, Beginn: 21 Uhr**  
**Live: Karpatt (Frankreich) und Fiji (Schweiz).**  
**DJs: Thomas Bohnet, Mikael Bourdon, Christian Berst**  
**VVK: 8 EUR/AK 10 EUR**  
**Ort: Muffatalle, Ampere & Café Muffathalle**

Nachdem wir im vergangenen Jahr schon gross auf zwei Floors im Ampere und in der Muffathalle gefeiert haben, gibt es dieses Jahr als dritte Location noch das Muffat-Café dazu. Während es in der Halle Rock, French Pop, Reggae, Ska, World und Oldies zu hören gibt, spielen wir im Ampere eher French House, Electro, Disco und Soul. Das Muffat-Café dient als Rückzugsraum. Dort laufen im Hintergrund neue und alte Chansons.

Vor der grossen Disco haben wir uns dieses Mal aber wieder zwei exzellente Live-Bands eingeladen, die auf der großen Bühne in der Halle auftreten werden: **Karpatt** aus Paris und **Fiji** aus Bern.

**Karpatt**  
(F-Paris)  
[www.myspace.com/karpatt](http://www.myspace.com/karpatt)  
[www.karpatt.com](http://www.karpatt.com)  
Aktuelles Album "Dans D`Beaux Draps"

**Von der Liveklasse der französischen Band Karpatt konnten sich Münchner Fans im Januar bei ihrem Auftritt im Ampere (im Rahmen des Kurzfilmfestivals überzeugen) überzeugen.** Dort haben sich die drei Pariser mit hoher Musikalität, amüsanten Texten und einer Riesenportion Charme in die Herzen des begeisterten Publikums gespielt. Das hat uns so gefallen, daß wir diese tolle Band gleich nochmal nach München holen werden!

Karpatt mischen mit zwei Gitarren, Kontrabaß, Banjo, Akkordeon, Blas- und diversen Percussionsinstrumenten die Musikstile. Da treffen französisches Chanson auf Balkan-Sounds, Folk auf afrikanische Klänge, Java auf Swing, Reggae und anderes. Wer ähnlich gelagerte Multi-Kulti-Bands wie La Rue Ketanou, Tryo, Debout sur le zinq oder Les Hurlements d`Leo mag, wird auch Karpatt lieben. Zuletzt ist ihr drittes Album "Dans D`Beaux Draps" erschienen.

*"..und die Zuschauer singen mit, tanzen, feiern und halten gebannt die Luft an in den sentimentaln*

*Momenten. Selten fand eine Band ein so gutes Publikum, und selten hat sich eine Band dieses Publikum so verdient. Au revoir, tristesse, bonjour Karpatt!*  
(So Kritiker Dirk Wagner in seiner begeisterten Besprechung in der SZ vom 19.1.08)

### **Fiji**

(CH-Bern)

[www.myspace.com/fijibern](http://www.myspace.com/fijibern)

[www.fijitv.net](http://www.fijitv.net)

Aktuelles Album "Le Loup"

Dass die Schweizer Szene gerne mal frankophil ist wissen wir spätestens seit Stephan Eicher, der Anfang der Achtziger Jahre in der Zürcher Szene mit seinem Bruder Martin mit der Band Grauzone ("Eisbär") anfang und später in Frankreich zum Star wurde. Mit dem aus der Schweizer Hauptstadt Bern kommenden Trio Fiji kündigt sich ein weiterer Act an, der international von sich reden machen wird. Der knallige Disco-Glam-Rock von Sängerin Simone De-Lorenzi und den Gebrüder Menk und Simon Schüttner fährt jedenfalls gehörig in die Beine. "Le Loup" heisst das zweite Album der Drei, das nur in ungefähr die Liveklasse von Fiji wiedergibt. Wer Tracks wie "Tu es ou?", "Le Loup", "Ulla" oder "Dance my boogie" hört, der erinnert sich an Les Rita Mitsouko und Lio, den frühen Stephan Eicher (mit grossartigen Songs wie "Les filles du limmatquai") und Plastic Bertrand, oder an Moloko und Goldfrapp. Im Zentrum der Show steht sexy Simone mit ihrer starken Stimme.

Tickets gibt's ab sofort unter [www.club2.de](http://www.club2.de) <<http://www.club2.de/>> oder [http://www1.reservix.de/reservation/reservation\\_events.php?vID=2446](http://www1.reservix.de/reservation/reservation_events.php?vID=2446)

ausserdem in den beiden Plattenläden Optimal-Records. Kolosseumstr. 6 und im Resonanz, Auenstr. 4

## **05 Franzosen-Acts live auf Tour :**

Einen schönen Überblick über die Konzerte französischer und frankophoner Acts bietet die Seite des Berliner Exportbüros für französische Musik: [www.french-music.org/concerts](http://www.french-music.org/concerts)

### **Brisa Roché**

In Frankreich lebende US-amerikanische Sängerin mit sehr schönen Indie-Folk-Songs. Neues Album „Takes“ kommt nun auch in Deutschland raus.

01.04. Köln, Prime Club

### **Asa**

Afrikanischstämmige, Pariser Songwriterin, deren Debütalbum in Frankreich schon für Furore gesorgt hat. Siehe auch CD-Tipps [www.karsten-jahnke.de](http://www.karsten-jahnke.de)

01.04. Berlin, Admiralspalast-Studio

02.04. Hamburg, Kampnagel-Club

03.04. Köln, Stadtgarten

08.04. München, Ampere

### **Corinne Douarre**

Die in Berlin lebende Französin Corinne Douarre hat gerade das sehr schöne Album „Ciel XXL“ (wurde im letzten Newsletter vorgestellt) veröffentlicht. Mehr unter [www.corinnedouarre.com](http://www.corinnedouarre.com)

03.04. Frankfurt, Das Bett

04.04. Koblenz, Kulturfabrik

05.04. Köln, Institut Français  
06.04. Mainz, Maison de la France  
25.04. Berlin, Grüner Salon

### **Karpatt**

Von der Liveklasse der französischen Band Karpatt konnten sich Münchner Fans im Januar bei ihrem Auftritt im Ampere (im Rahmen des Kurzfilmfestivals) überzeugen. Dort haben sich die drei Pariser mit hoher Musikalität, amüsanten Texten und einer Riesenportion Charme in die Herzen des begeisterten Publikums gespielt. Das hat uns so gefallen, daß wir diese tolle Band gleich nochmal nach München holen werden, weshalb sie am 4. April bei der Grossen TDF-Party spielen werden.

Karpatt mischen mit zwei Gitarren, Kontrabaß, Banjo, Akkordeon, Blas- und diversen Percussionsinstrumenten die Musikstile. Da treffen französisches Chanson auf Balkan-Sounds, Folk auf afrikanische Klänge, Java auf Swing, Reggae und anderes. Wer ähnlich gelagerte Multi-Kulti-Bands wie La Rue Ketanou, Tryo, Debout sur le zinq oder Les Hurléments d`Leo mag, wird auch Karpatt lieben. Zuletzt ist ihr drittes Album "Dans D`Beaux Draps" erschienen.

*"..und die Zuschauer singen mit, tanzen, feiern und halten gebannt die Luft an in den sentimentaln Momenten. Selten fand eine Band ein so gutes Publikum, und selten hat sich eine Band dieses Publikum so verdient. Au revoir, tristesse, bonjour Karpatt!*

*(So Kritiker Dirk Wagner in seiner begeisterten Besprechung in der SZ vom 19.1.08)*

[www.myspace.com/karpatt](http://www.myspace.com/karpatt) und [dwww.karpatt.com](http://dwww.karpatt.com)

### **04.04. München, Muffathalle (8 Jahre Tour de France, mit Fiji)**

17.06. Saarbrücken, Festival Perspectives  
05.07. Halle, Objekt 5  
06.07. Jena, JG Stadtmitte  
08.07. Dresden, Scheune  
11.07. Düsseldorf, Französisches Fest

### **Fiji**

Electro-Glam-Rock aus Bern. Klingt auf Konserve sehr vielversprechend und ist live wirklich sehr gelungen, wie ich selbst Ende Januar im Berliner Hinterhof-Loch Antje Oeklesund (immer wieder interessant, was es in der Berliner Off-off-szene an Clubs und Läden gibt!war nett dort, wenn man vom dichten Rauch absieht. Im Zentrum der Show steht Sängerin Simone de Lorenzi aus der italienischen Schweiz, die mal auf französisch, mal auf englisch oder italienisch ihr Publikum anheizt. Und dem wird es recht schnell warm, wenn die drei Schweizer Groove-Monster ausholen. Electro-Wave und Funk, etwas GlamRockRock und French Chanson. Das groovt ordentlich Auschecken: [www.fijitv.net](http://www.fijitv.net) und <http://www.fijitv.net/myspace.htm>

### **04.04. München, Muffathalle (8 Jahre Tour de France, mit Karpatt).**

05.04. CH-Fribourg, Elvis et moi  
15.05. CH-Zürich, Hive Club  
16.05. CH-Bern, Sous Soul  
13.06. CH-Bern, Public Viewing EM 2008  
21.06. Karlsruhe, Stadtfestival

### **Jean Michel Jarre**

Der französische Electronic-Popper feierte in den 70ern auch hierzulande grosse Erfolge. Sein grösster Hit war natürlich „Oxygen“ 1976.

06.04. Hamburg, CCH 1  
07.04. Berlin, Friedrichsstadtpalast  
15.04. Frankfurt, Alte Oper

### **HushPuppies**

Die aus dem südfranzösischen Perpignan stammenden, inzwischen in Paris lebenden HushPuppies haben sich hierzulande bereits mit einigen Auftritten einen sehr guten Liveruf erspielt. So etwa bei der vergangenen Popkomm, als sie im Rahmen der Diamondtrax—Labelnacht im Berliner Lido gegläntzt haben. Nach ihrem Debüt-Album „The Trap“ ist jüngst mit „Silence Is Golden“ ihr zweites Album erschienen.

Wie ihre Labelmates von Nelson, die jungen Rhesus oder die bekannteren Phoenix gehört auch das Quintett mit zu den französischen Bands, die mit ihren englischsprachigen Songs auch auf den internationalen Markt zielen. Bei den HushPuppies gehen ihre Vorlieben für Sixties-Garagenrock und den Glam der Siebziger eine fruchtbare liaison mit modernem Indierock ein. „Auf dem zweiten Album der Band gibt es rauen Garagen-Rock um die Ohren, der an die wilden Zeiten der britischen Mod-Kultur der 60er Jahre erinnert: Vespa-Spritztouren, feiern und nochmals feiern“, schreibt der Musikmarkt. Mehr unter [www.hushpuppiesband.com](http://www.hushpuppiesband.com) und [www.myspace.com/hushpuppies](http://www.myspace.com/hushpuppies)

08.04. Ulm, Roxy

09.04. Karlsruhe, Substage

10.04. Berlin, Bang Bang Club

11.04. Bremen, Lagerhaus

12.04. Bonn, Harmonie (Crossroads-Festival)

13.04. Dresden, Beatpol

24.04. Hannover, Musikzentrum

25.04. Lingen, Alter Schlachthof

26.04. Hamburg, Moltov

27.04. Dortmund, FZW

### **Catherine Ringer (Les Rita Mitsouko)**

Nach dem tragischen, frühen Tod ihres einstigen Partners Fred Chichin zieht Catherine Ringer nun alleine durch die Clubs und spielt die Hits der Les Rita Mitsouko. War Freds Beitrag im Studio sicherlich ebenso wichtig wie der von Ringer, so trat der männliche Teil live nie besonders in Erscheinung,

10.04. München, Backstage Club

11.04. Schorndorf, Manufaktur

13.04. Frankfurt, Batschkapp

### **Bérangère Palix**

Neben Corinne Douarre die zweite Französin, die von Berlin aus mit hübschen französischen Chansons die deutschen Fans erobert. Mehr Infos unter [www.myspace.com/berangerepalix](http://www.myspace.com/berangerepalix)

19.04. Berlin, Grüner Salon

### **Mini Moustache**

Meine Lieblings-Fake-Franzosen, die „Rois du Discotheque“ leben inzwischen in Berlin („billischeeeeer als Paris“) und werden demnächst endlich ihr erstes Album veröffentlichen. Vorher gibt es die Herren mit ihrem tanzbaren Disco-Rock wieder mal bei uns im Roten Salon zu erleben.

Mehr Infos unter [www.minimoustache.de](http://www.minimoustache.de)

25.04. Berlin, Roter Salon (im Rahmen der Tour de France)

31.05. Darmstadt, Schlossgrabenfest

07.06. Worms, Jazz & Joy

08.06. CH-Bern, EURO 2008

09.06. Österreich, EURO 2008

### **Ma Valise**

Starke Band zwischen Folkrock und Chanson, Punk, Mestizorock, Mehr unter [www.mavalise.com](http://www.mavalise.com)

28.04. Reutlingen, Café Nepomuk

29.04. Augsburg, Mahagoni Bar

30.04. Oberhausen, Druckluft  
01.05. Essen, Zeche Carl  
02.05. Karlsruhe, Tollhaus  
03.05. Mannheim, Juz  
04.05. Stuttgart, Laboratorium  
08.05. Hamburg, Hafenklang  
09.05. Neu-Tramm, Raum 02  
10.05. Berlin, Supamolly  
11.05. Siegburg, Casbah  
12.05. Leverkusen, Kulturausbesserungswerk  
13.05. Ottersberg, Landrover Service  
14.05. Düsseldorf, Zakk  
15.05. Bielefeld, Kamp  
16.05. Hannover, Zirkuszelt  
17.05. Köln, Gebäude 9  
18.05. Velbert, Flux  
21.05. Bochum, Uni-Fest  
22.05. Dresden, Institut  
23.05. Dresden, Bootparty  
24.05. Dresden, Groove Station  
25.05. Leipzig, Connewitz Strassenfest  
26.05. Jena, Rosenkeller  
27.05. Halle, Objekt 5  
28.05. Ulm, Zeltfestival  
29.05. Erlangen, E-Werk  
30.05. München, Feuerwerk  
31.05. Frankfurt, Café ExZess

### **Les Grosses Papilles**

Französischer Alternative-Rock. Mehr unter [www.myspace.com/lesgrossepapilles](http://www.myspace.com/lesgrossepapilles)

28.04. Marburg, Waggonhalle  
30.04. Rostock, Stubnitz  
01.05. Lübeck, Treibsandfest  
03.05. Leipzig, Absturz  
04.05. Neu-Traum/Wendland, Kulturelle Landpartie

### **Alif Sound System**

Arabic-Jungle-Electro-Rap, Mehr unter [www.myspace.com/alifsoundsystem](http://www.myspace.com/alifsoundsystem)

02.05. Freiburg, Waldsee  
03.05. Ulm, Roxy  
07.05. Köln, Sonic Ballroom  
09.05. Mannheim, Juz  
10.05. Stuttgart, Café Impuls  
11.05. Oldenburg, Alhambra  
12.05. Hannover, Bei Chez Heinz  
15.05. Hamburg, Hafenklang  
16.05. Kiel, Alte Meierei  
17.05. Bremen, Nook  
21.05. Bielefeld, AJZ  
23.05. Berlin, Supamolly

### **Sebastien Tellier**

Der etwas skurrile französische Popmusiker Sebastien Tellier bot beim Francophonie Festival vor zwei Jahren in München (Monofaktur) ein aussergewöhnlich gutes Konzert. Dieser Tage erscheint auch sein drittes Album „Sexuality“. Die jüngste Neuigkeit: der schratige Franzose vertritt sein Land beim Schlager Grand Prix. Glückliches Frankreich, wenn man sich wieder mal die deutschen Vertreterinnen ansieht: No Angels....

03.05. München, 1. Liga

07.05. Frankfurt, Sinkasten  
09.05. Osnabrück, Glanz & Gloria  
10.05. Köln, Gloria

### **Yan Caillasse**

Punk meets Alternative Rock, Mehr unter [www.myspace.com/yancaillasse](http://www.myspace.com/yancaillasse)

11.05. Neu-Tramm, Raum 02  
20.05. Augsburg, Junges Theater  
22.05. Berlin, Duncker Club  
23.05. Siegen, Vortex  
24.05. Halle, Labim

### **Les Blerots de RAVEL**

Die aus Caen in der Normandie stammende Band mischt Folk mit Rock, Chanson, Klezmer und Swing. Wer Les Hurlements D`Leo, die 17 Hippies oder Debout sur le zinq mag, wird auch diese Band lieben. Gerade ist das dritte Album „Timbre“ erschienen. Mehr Infos unter

[www.myspace.com/blerotsderavel](http://www.myspace.com/blerotsderavel)

17.05. Kassel, Frühlingsfest  
18.05. Torgau, Elbe-Fest  
20.05. Bremerhaven, Pferdestall  
21.05. Marburg, Waggonhalle  
22.05. Leipzig, Moritzbastei  
23.05. Bielefeld, Leinewebermarkt

### **Yael Naim und David Donatien**

„New Soul“ ist die sehr hübsche neue Apple-Hymne. In Paris geboren, mit tunesisch-israelischen Wurzeln, aufgewachsen in Tel Aviv singt die 30jährige auf englisch, französisch und hebräisch. Die in Paris lebende israelische Songschreiberin mit einem vielseitigen Programm: sie singt englisch, hebräisch und französisch. Nachdem ihr erstes Album 2001 gefloppt war, wurde ihr jüngstes Werk abgefeiert, „Yael Naim“ (2007) in Frankreich abefeiert und landete in den Top 20. Nachdem Apple für die Promo seines „Mac Book Air“ das schöne Stück „New Soul“ eingesetzt hat, steht die Sängerin vor einer internationalen Karriere. Im Mai erstmals hierzulande zu bewundern!

Mehr unter [www.tickets.de](http://www.tickets.de) und [www.myspace.com/yaelnaim](http://www.myspace.com/yaelnaim)

22.05. München, Kleine Elserhalle  
23.05. Köln, Kulturkirche  
24.05. Berlin, Admiralspalast, Studio

### **Camille**

Endlich kommt sie wieder mal nach Deutschland. Im Gepäck hat sie ihr neues, drtittes Album „Music Hole“ und sicherlich auch viele alte Hits vom Erfolgsalbum „Le fil“. Zwei Daten stehen bereits fest.

03.06. Berlin, Postbahnhof  
04.06. Hamburg, Fabrik

## **06 CD-Verlosung, 2x Emily Loizeau zu gewinnen**

Beim letzten Mal habe ich vier CDs verlost. Hier die Gewinner, die ihre Alben inzwischen erhalten haben.

Gewonnen haben:

Natasha Poetz (Oshen)  
Sebastian Schley (Le Maximum Kouette)

Martin Horndasch (Bikini Machine)  
Daniel Philippon (Emilie Simon)

***Das französische Label Fargo hat mir dankenswerterweise 2 Exemplare des exzellenten Debütalbums von Emily Loizeau, „L`Autre bout du monde“ (siehe CD-Kritiken) zur Verlosung zur Verfügung gestellt. Wer eine CD gewinnen möchte, schicke mir eine kurze email mit seiner französischen Lieblingssängerin. Danke!***

## 07 Filmtipp

**Film "La boîte à tartines" ("The Lunchbox"), Belgien 2007, 54 min., franz OF mit engl Untertiteln**

Fr, 2.5.08, 20 Uhr,  
in Muffatwerk/Ampere, bestuhlt  
danach Filmgespräch mit der Regisseurin  
ab 22 Uhr Tour de France  
Film Ticket im VVK 6,50, AK 7,00  
Disco Ticket nur AK 6,00  
Kombi Ticket für Film und Disco 9,00

*Beim diesjährigen Münchner Dokumentarfilm-Festival ist auch die Tour de France als Mitveranstalter mit von der Partie. Als Koproduktion präsentieren wir am Freitag, den 2. Mai im Ampere (vor der Party) den belgischen Dokumentarfilm „La boîte à tartines“ im französischen Original mit englischen Untertiteln.*

Beginn ist 20 Uhr. Im Anschluss an den ca einstündigen Film gibt es Gelegenheit mit der anwesenden Filmemacherin zu diskutieren. Ab 22 Uhr findet dann wie gewohnt die monatliche Disco-Party statt. Wer sowohl den Film sehen, als auch die Party besuchen, bekommt im Vorverkauf und an der Abendkasse ein Kombi-Ticket für 9 Euro. Der Film alleine kostet sonst 6,50/7 Euro, die Party 6 Euro.

Hier noch ein paar Infos zum Film:

La Boîte à Tartines

Teaser

Die Box zum Film. Vergnügliche Betrachtung eines alltäglichen Gegenstands; gut für Überraschungen!

Lunch box meets film. An entertaining investigation of this profane object, with surprising finds.

Ein simpler Gegenstand, aber es ist alles drin. Mit Humor, ernsthafter Recherche und viel Gespür für des Volkes Stimme entwickelt Floriane Devigne in ihrem Erstlingsfilm die Kultur-, Industrie- und Alltagsgeschichte der Brot(zeit)box. Sie verstaut darin allerhand Kluges und Assoziatives, ob Kindheitserinnerungen, Pausenbrot oder Liebesbriefe, Kantinenödnis, Arbeiterschicksal oder Bäckerhandwerk. Sie verfolgt die Box von den Abraumhalden im Tagebau über die Kunststoffabrik bis zur Mülltrennung - und nimmt ihre eigene Obsession mit dem Obsessionsgegenstand auf die Schippe.

## 08 Playlist (nicht nur französisches)

The Felice Brothers: dito....American meets Bob Dylan, schrägen Country, Neo-Folk und viel Alkohol  
Poney Express: Daisy Street.....Pariser Duo mit Louise-Attaque-Bassist  
FSK: Freiwillige Selbstkontrolle.....immer noch grandios die Münchner Band  
Robert Forster: The Evangelist....nach dem tragischen Tod von Grant McLennan macht der zweite  
Songwriter der Go-Betweens solo weiter  
The Saints: Imperious Delirium....die legendäre australische Band rockt  
Berry: Mademoiselle..siehe CD-Tipps....  
Pauline Croze: Un bruit qui court..siehe CD-Tipps  
Daniel Darc: Darc.....die französische New-Wave-Legende gut wie selten  
Wolke: Teil 3...deutschsprachiger Kammer-Pop...gross!  
Watcha Clan: Diaspora Hi-Fi  
Tilman Rossmys Quartett: In einem fremden Land.  
Pascal Comelade: Méthode de Rocanrol  
Billy Bragg; Mr. Love & Justice  
Fiji: Le Loup  
Eagle\*Seagull: The Year Of The How-To-Book  
The Magnetic Fields: Distortion  
Dionysos: La mécanique du coeur  
Jens Lekman: Night Falls Over Kortedala  
VA: Tales From My Pocket